

Greifswald, 24. 10. 36.
Mit verbindlichen Grüßen

und Heil Hitler!

Sehr geehrter Herr Professor!

erhebender

Die Registerarbeiten des Mathias von Neuenburg, das ganze Namenregister enthaltend, ist die Hälfte des Sach- und Wortregisters werden Sie erhalten haben. Auch der Rest des Sachregisters ist in der 1. (Folien-) Korrektur fertig korrigiert und kann zum Umbruch in die Druckerei gehen. So, wie es nun steht, kann der Umbruch mit Weiterführung der Seitenzahlen des Textes gleich erfolgen. Wenn dort jemand ist, der die 2. Korrektur nach dem Umbruch mitliest, so ist mir das sehr angenehm; 4 Augen sehen immer mehr als 2. Da an der Textkorrektur nichts mehr zu tun ist, ist es wohl einfacher, als, wie früher, unmittelbar an die Druckerei zu schicken, sobald die mit dem Umbruch begonnen hat. Die Abends an denen es lag, daß die Registerarbeiten noch nicht zum Umbruch gegeben waren, können jetzt, wo sie doch nicht mehr mit dem Text gleichzeitig kommen, ebenso gut hinter die Vorrede gestellt und mit dieser zusammengeordnet werden. Ich stelle nun erst alles zusammen, was ich hier machen kann, um die Länge und damit die Kosten der Arbeit in Berlin möglichst einzuschränken. Ich will noch allerhand ausscheiden aus dem, was schon gesammelt ist. Die Hauptarbeit ist die Redaktion der Vorrede, mit der ich noch allerhand Arbeit habe. Ich möchte eigentlich auch damit erst fertig sein, ehe ich nach Berlin gehe. Dafür ist es mir sehr lieb, wenn die Entlastung von den Vorlesungen in dem besprochenen Umfang eintreten kann. Ich werde sehr froh sein, wenn diese Ausgabe endlich abgeschlossen ist. Ich leide je länger desto mehr darunter. Gern wäre ich nach Karlsruhe gegangen. Aber es ließ sich nicht einrichten. Je, mündlich ließe sich vieles sehr viel leichter und glatter machen. Aber, Sie können sicher sein, fertig wird jetzt die Ausgabe im Winter.